

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/77/110

Dresden, 13. Mai 2019

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel (AfD)
Drs.-Nr.: 6/17428
Thema: Straftaten in direkter Verbindung mit Asylbewerbern 1. Quartal 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Vorbemerkung:

Straftaten in Verbindung mit ‚Asylbewerbern im weitesten Sinne‘ sind in der Öffentlichkeit immer wieder Punkt kontroverser Diskussionen, welche meist mit Vermutungen statt tatsächlichen Fakten geführt werden. Die Anfrage soll dazu beitragen etwas Klarheit in die Diskussion zu bringen.

Dem Fragesteller ist bewusst, dass in den polizeilichen Datenverarbeitungssystemen nicht alle Straftaten im Zusammenhang mit Asylbewerbern erfasst sind. Weiterhin dürften nicht alle, jedoch die meisten, Personendatensätze bei denen Asylbewerber beteiligt sind, vollständig ausgefüllt sein. Bei der Erfassung einer ausländischen Staatsangehörigkeit soll der Aufenthaltsgrund ebenfalls erfasst werden. Dies ist unter anderem erforderlich um ‚Mehrfachintensivtäter Asylbewerber‘ ermitteln zu können.

Insofern stellt das Ergebnis der Kleinen Anfrage in der Tendenz eher eine Untergrenze der tatsächlichen Vorfälle dar.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Beantwortung der Fragen erfolgt auf der Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) des Freistaates Sachsen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Straftaten mehrere Tatverdächtige mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus beteiligt gewesen sein können, so dass diese Straftaten auch in mehreren Antworten enthalten sind. Die Summe der in den Antworten auf die Fragen 1 bis 4 enthaltenen Daten liegt somit über der Anzahl der zu tatverdächtigen Zuwanderern insgesamt erfassten Straftaten.

In den Tabellen wurden die vierstelligen PKS-Schlüsselzahlen für die Straftatenobergruppen wie folgt verwendet:

0000	Straftaten gegen das Leben
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
2000	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit
3000	Diebstahl ohne erschwerende Umstände
4000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte
6000	sonstige Straftatbestände Strafgesetzbuch
7000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (ohne ausländerrechtliche Verstöße)

Frage 1:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2019 waren „Asylbewerber“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der Asylbewerber (kumulativ)!)

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2019 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Asylbewerber“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 2.660 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen wie folgt auf:

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Chemnitz, Stadt	-	10	71	170	30	117	52	29
Erzgebirgskreis	-	1	33	10	1	3	21	23
Mittelsachsen	-	3	30	18	10	12	15	9
Vogtlandkreis	-	3	46	13	6	34	19	12
Zwickau	-	2	38	16	6	27	17	14
Dresden, Stadt	1	8	205	299	89	117	118	89
Bautzen	-	1	25	11	6	6	15	8
Görlitz	1	2	15	8	1	5	14	4
Meißen	-	1	25	14	4	15	14	4
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	3	27	8	1	18	14	6
Leipzig, Stadt	1	4	93	110	48	75	41	64
Leipzig	-	2	11	3	2	10	15	9

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Nordsachsen	-	2	14	5	2	8	12	5
Freistaat Sachsen (*einschließlich un- bekanntem Tatort)	3	42	633	686*	206	447	367	276

Frage 2:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2019 waren „Geduldete Ausländer“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „geduldeten Ausländer“ (kumulativ)!)

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2019 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens)“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 1.261 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen wie folgt auf:

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Chemnitz, Stadt	-	4	30	29	4	13	20	19
Erzgebirgskreis	-	-	15	17	3	7	6	7
Mittelsachsen	-	2	16	3	1	9	6	3
Vogtlandkreis	-	3	29	16	2	21	18	12
Zwickau	-	1	9	9	2	14	9	5
Dresden, Stadt	1	4	62	72	33	31	45	38
Bautzen	-	1	23	9	6	2	11	6
Görlitz	-	2	10	3	1	4	5	3
Meißen	-	-	16	5	-	7	11	3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	3	3	1	9	-	1
Leipzig, Stadt	1	3	85	72	47	40	69	64
Leipzig	-	1	13	5	1	11	8	5
Nordsachsen	-	2	13	7	3	5	7	4
Freistaat Sachsen	2	23	324	250	104	173	215	170

Frage 3:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2019 waren „Kontingent-/ Bürgerkriegsflüchtlinge“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „Kontingent-/ Bürgerkriegsflüchtlinge“ (kumulativ)!)

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2019 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 544 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen wie folgt auf:

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Chemnitz, Stadt	-	2	19	11	-	3	4	13
Erzgebirgskreis	-	-	3	-	-	1	-	2
Mittelsachsen	-	-	8	1	-	4	7	1
Vogtlandkreis	-	-	10	5	-	10	8	7
Zwickau	-	2	19	8	2	16	8	6
Dresden, Stadt	-	5	39	30	2	21	17	4
Bautzen	-	-	6	1	-	1	3	1
Görlitz	-	-	5	3	-	2	4	4
Meißen	-	2	4	-	-	2	1	1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-	1	-	-	-	3	1	1
Leipzig, Stadt	-	2	47	32	8	27	19	20
Leipzig	1	-	8	3	-	4	3	1
Nordsachsen	-	-	10	1	-	7	6	1
Freistaat Sachsen	1	14	178	95	12	101	81	62

Frage 4:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2019 waren „unerlaubt aufhältige Ausländer“ als Täter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der „unerlaubt aufhältige Ausländer“ (kumulativ)!))

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2019 nach Straftaten im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsstatus „Unerlaubter Aufenthalt“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 431 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen wie folgt auf:

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Chemnitz, Stadt	-	-	4	3	2	23	2	3
Erzgebirgskreis	-	-	-	1	-	1	-	-
Mittelsachsen	-	1	-	-	1	1	-	-
Vogtlandkreis	-	-	4	-	1	4	1	-
Zwickau	-	-	1	3	-	-	-	-



Kreisfreie Stadt/Landkreis	Straftatenobergruppen							
	0000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000
Dresden, Stadt	-	1	4	10	2	23	2	3
Bautzen	-	-	-	-	2	2	-	1
Görlitz	-	-	-	-	3	52	1	6
Meißen	-	-	1	-	1	2	-	1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	-	1	-	47	-	5
Leipzig, Stadt	-	2	15	50	19	43	15	24
Leipzig	-	-	1	2	-	3	2	-
Nordsachsen	-	1	1	6	2	17	1	1
Freistaat Sachsen	-	5	31	76	33	218	24	44

Frage 5:

Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 1. Quartal 2019 waren weder Deutsche, Bürger aus EU Ländern, ausländische Studenten/Schüler, ausländische Arbeitnehmer/ Gewerbetreibende, noch Touristen/Durchreisende, als Opfer/Geschädigter beteiligt? (Bitte Aufschlüsseln nach Straftatbeständen; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der Asylbewerber (kumulativ)!)

Eine Auswertung zum Aufenthaltsstatus von Opfern ist auf Grundlage der PKS gegenwärtig nicht möglich. Seit dem Jahr 2016 wird zur Beschreibung der Opferspezifik zusätzlich der Katalogwert „Asylbewerber/Flüchtling“ erfasst.

Recherchiert wurde im Datenbestand der PKS für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2019 nach Straftaten (Opferdelikte im Sinne der PKS) im Freistaat Sachsen, bei denen mindestens ein Opfer im Katalogfeld „Opferspezifik“ mit dem Wert „Asylbewerber/Flüchtling“ erfasst wurde.

Insgesamt wurden 831 entsprechende Straftaten erfasst. Diese gliedern sich auf die Landkreise/Kreisfreien Städte und Straftatenobergruppen wie folgt auf:

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Straftatenobergruppen			
	0000	1000	2000	6000
Chemnitz, Stadt	-	2	65	2
Erzgebirgskreis	-	-	36	-
Mittelsachsen	-	1	32	2
Vogtlandkreis	-	2	68	-
Zwickau	-	-	54	-
Dresden, Stadt	1	1	177	-
Bautzen	-	1	40	-
Görlitz	-	-	23	-
Meißen	-	1	31	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	-	-	18	-
Leipzig, Stadt	2	-	199	-



Kreisfreie Stadt/Landkreis	Straftatenobergruppen			
	0000	1000	2000	6000
Leipzig	1	-	32	-
Nordsachsen	-	4	36	-
Freistaat Sachsen	4	12	811	4

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Roland Wöller